



Kleiner Botschafter

Gemeinschaft Christi

Juni 2025

Termine

2025

- 26.07.-01.08.
Familienlager in Hülse
- 02.-05.10.
Herbstwochenende in
Elsterheide/ Brandenburg für
Jedermann
- 24.-26.10. „Church and
Peace“ in Herrnhut, Sachsen
- 28.12.-3.1.26 Winterlager in
Norwegen für Jugendliche
und junge Erwachsene

Online-Dienste:

- 1. und 3. Sonntag um
10.30 Uhr Online-Andacht

Mehr Informationen zu den
Online-Diensten:
online@gemeinschaft-christi.de

Koordination des „Telefon-
dienstes“ von Gaby Nickel:
td@gemeinschaft-christi.de

Beiträge für den Newsletter bitte
bis spätestens zum
19. Juli einreichen an:
petra.c.wagner@gmx.de

Die neue Prophetin-Präsidentin der Gemeinschaft Christi

Stassi Cramm nach ihrer Wahl am 1. Juni 2025 im
Auditorium in Independence, Missouri, USA



Foto: flickr.com

Neue Rubrik „Kurznachrichten“

Um den Newsletter „Kleiner Botschafter“ noch ansprechender und erreichbarer für möglichst viele Mitglieder und Freunde der Kirche zu machen, haben wir beschlossen, eine neue Rubrik „Kurznachrichten“ einzuführen, die ab der Juni-Ausgabe jeweils ab Seite 2 zu finden ist. Die Idee dahinter ist, **kurze** Informationen, Berichte, vielleicht auch kleine Danksagungen und Gedanken zu teilen. Ihr seid herzlich eingeladen, rege von dieser neuen Möglichkeit Gebrauch zu machen! Denkbar wäre auch z.B. eine kurze Einladung zu einer Gemeindeveranstaltung oder eine Erinnerung an ein Lager usw. Die längeren Artikel werden weiterhin im Kleinen Botschafter zu finden sein, dann immer gleich im Anschluss an die neue Rubrik.

Weltkonferenz 2025



Jede Weltkonferenz ist etwas Besonderes, aber die diesjährige Konferenz war einmalig. Dabei zu sein, als Stassi Cramm zu unserer neuen Prophetin/Präsidentin ordiniert wurde und dann zu hören, wie sie uns die Woche über immer wieder herausgefordert und ermutigt hat, das war wunderbar. Gemeinsam mit ihr wurden etliche andere Kirchenleiter zu neuen Ämtern ordiniert. Wie immer gab es auch rege Diskussionen zu Weltkonferenzanträgen.

Im Familienlager werden wir ausführlicher über die Weltkonferenz berichten, aber wer jetzt schon Lust hat, sich einen kleinen Überblick über die Weltkonferenz 2025 zu

verschaffen, kann gern mal auf Flickr schauen: <https://www.flickr.com/photos/cofchrist/albums/>.

Auch wurde ein Video mit einer Zusammenfassung über die Konferenz erstellt, das ihr hier findet: <https://www.youtube.com/watch?v=-xozKR8b9XI>. Die meisten der Gottesdienste wurden per Livestream übertragen und sind auch im Nachhinein auf YouTube verfügbar:

https://www.youtube.com/playlist?list=PLtVIRVpMxjwfEe_XvPIrb4lrGu01N4tlu.

Für persönliche Eindrücke könnt ihr gern auch die vier deutschsprachigen Delegierten Betti, Henry, Kerstin und Eva ansprechen. Wir berichten euch gern von der Konferenz!

Eva M Erickson

Weltkonferenz 2028

Die nächste Weltkonferenz wird vom 31. März bis 7. April 2028 in Independence, Missouri, USA stattfinden. Plant doch jetzt schon, als Delegierte/r teilzunehmen! Die Weltkonferenzen bringen viele wunderbare Erlebnisse und zeigen auch, wie vielfältig und wahrhaftig weltweit die Gemeinschaft Christi ist!

Eva M Erickson



Neue Kaffeerrunde ab Juli

In den letzten fast 18 Monaten sind wir in der Kaffeerrunde gemeinsam durch die Bergpredigt gereist und haben versucht zu erkunden, was die Bergpredigt für unsere Zeit und unser Leben bedeutet. Manchmal waren nur ein paar Leute dabei, manchmal hatten wir eine größere Runde, und manchmal ging es auch ganz schön heiß her in der Diskussion!

Wir wollen nun eine neue Serie beginnen, wieder mit Hilfe des Materials aus dem Brunnenverlag. Diesmal haben wir uns das Markusevangelium vorgenommen. Wenn noch jemand gern das Begleitbuch haben möchte, bitte gern bei Eva melden (emerickson@cofchrist.eu).

Wir freuen uns auf euch bei der nächsten Kaffeerrunde!



An alle Genießer, Wasserratten, Radfahrer, Sonnenbader und Gemeinschaftsmenschen:

Wir möchten euch daran erinnern, dass ihr herzlich zum Oktoberwochenende in Elsterheide vom 02.-05.10.2025 eingeladen seid! In der Lausitzer Seenlandschaft wollen wir die Natur und das Miteinander genießen. Für Jugendliche und junge Erwachsene wird es spezielle Aktivitäten geben. Den Sonntag werden wir in Großräschen zum Herbsttreffen verbringen und dabei den Nachmittag mitgestalten.

Bitte sendet eure Anmeldung bis zum 30.07.2025 an a.schwermer@outlook.de oder ruft an unter 035023/69493.

Wir freuen uns auf euch!
Astrid und Lina Schwermer



<https://www.geierswaldersee.de/wp-content/uploads/Foto-Video18.jpg>

Online-Aktivitäten im Juli

- Sonntag, 06.07. um 10.30 Uhr Online-Andacht mit Abendmahl
- Sonntag, 13.07. um 10.30 Uhr Kaffeerrunde, Markusevangelium 1,14-45
- Sonntag, 20.07. um 10.30 Uhr Online-Andacht

Die Umfrage für die Planung des **3. Quartals 2025**:

<https://xoyondo.com/dp/hiG4Yg6CyY2toFF>



Anhänge an den Newsletter

Als Anhang an den Newsletter findet ihr Folgendes:

- Erklärung zur Berufung von Stassi D. Cramm als Prophetin-Präsidentin der Gemeinschaft Christi.
- Das Programm des diesjährigen Familienlagers.



Eine neue Prophetin und Präsidentin

Am Sonntag, den 1. Juni 2025, hat die Gemeinschaft Christi Geschichte geschrieben: Stassi D. Cramm wurde während der Weltkonferenz 2025 als neunte Prophetin und Präsidentin unserer Kirche ordiniert. Sie ist damit die erste Frau, die dieses höchste geistliche Amt bekleidet. Dieses bedeutende Ereignis ist ein weiterer Meilenstein auf unserem Weg hin zu einer offenen, inklusiven und von Gott inspirierten Leitung.

Stassi bringt eine langjährige Erfahrung und ein tiefes geistliches Verständnis mit. Sie diente zuvor als Präsidierende Bischöfin sowie als Beraterin in der Ersten Präsidentschaft. Mit ihrer Ordination beginnt ein neues Kapitel – getragen von Vertrauen, Mut und der Bereitschaft, der göttlichen Führung zu folgen.

Die vollständige Rede von Stassi D. Cramm findet ihr in der Anlage des Newsletters (Erklärung zur Annahme der Berufung in das Amt der Prophetin-Präsidentin).



Pfingsttreffen 2025: Hoffnung ist hier!

Vom 6. bis zum 9. Juni hatten wir dieses Jahr wieder ein Pfingsttreffen in Sensenstein. Wir waren dieses Mal eine kleinere Gruppe und hatten das Thema „Hoffnung ist hier!“. Angefangen haben wir damit, den Begriff Hoffnung zu definieren. Danach gab es viele tolle Workshops, in denen die Hoffnung auf verschiedene Weise betrachtet wurde. Wir hatten auch wieder eine Auktion, bei der Geld für das Winterlager der jungen Erwa und vielseitiges Wochenende das nächste Mal.

Markus Dobelstein



Foto: Reinhard Wagner

H eute ist Pfingstsonntag...
O hren, Augen und mein Herz sind offen...
F rieden in mir...
F reude ist groß...
N eues von der Weltkonferenz...
U nglaublich schöne Lieder gesungen...
N ähe zueinander gefunden...
G emeinschaft erlebt...
Und einem Bilderbuch gelauscht:
ohne Bilder 😊

Anita Fügemann



Foto: Lilly Dyck-Repesa

Unser diesjähriges Pfingsttreffen war zwar klein, aber dafür umso schöner. Durch Handarbeiten konnten wir dieses Mal 100 € für den geplanten Norwegen-Aufenthalt einnehmen. Ein tolles Highlight war die Auktion unter der Leitung von Daniel und Markus. Sie brachte über 200 € für die



Foto: Petra Wagner

jungen Erwachsenen ein! Ein besonderes Erlebnis für mich war das Strategie-Pfadfinderspiel, das Reinhard mit uns durchführte. Wir mussten unseren Weg bei über 42 Feldern finden und uns einprägen, um an den Zielort zu kommen. Das war spannend und anspruchsvoll und es war Teamgeist gefragt. In vielen schönen Stunden durften wir eine gesegnete Zeit miteinander erleben. Wir nehmen viele gute Erinnerungen mit nach Hause.

Meta Dobelstein

Am Freitag, den 6. Juni, reisten wir nach Sensenstein an. Die meisten hatten unterwegs mit kleineren Hindernissen zu kämpfen, doch unser gemeinsames Ziel war klar: anzukommen, denn genau darum drehte sich auch unser Thema: „Hoffnung ist hier“. Nach der Einquartierung und dem Abendessen starteten die ersten Aktivitäten. Der Samstag begann mit einer Meditationsstunde, die für manche etwas früh war. Danach folgten zwei Diskussionsrunden über das Thema „Hoffnung für mich“ und „Hoffnung in Fragen/Reflektion“. Der Nachmittag war für Sport und Spiel geplant, fiel aber buchstäblich ins Wasser. Stattdessen spielten wir Gesellschaftsspiele. Am



Foto: Reinhard Wagner

späten Nachmittag hielt Daniel Erickson einen interessanten Vortrag über „Palästina und Israel“. Abends sorgte eine Auktion, moderiert von Markus Dobelstein und Daniel Erickson, für viel Spaß. Die Einnahmen kommen den jungen Erwachsenen zugute. Am Sonntag gab es vor dem Mittagessen eine Taizé-Andacht mit Abendmahl, geleitet von Miriam Erickson und Mike Botts. Am Nachmittag folgten eine Info-Stunde zur Weltkonferenz und eine Musikstunde. Beim anschließenden Grillen übernahm John Erickson mit Daniel den Rost. Das geplante Lagerfeuer wurde wegen des Wetters in den Saal verlegt und das elektrische Feuer half ein wenig, Lagerfeuerstimmung aufkommen zu lassen. Am Montag erlebten wir eine Morgenmeditation von Les Blanchard und Lilly Dyck-Repesa. Reinhard Wagner leitete danach ein kreatives Labyrinth-Spiel. Die Abschlussandacht wurde von Jens Oehmichen vorbereitet, danach hieß es: „Auf Wiedersehen!“ Ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände und das Leitungsteam. Möge die Hoffnung mit euch sein!

Matthias Heinrich

Maibaumfest in Springe



Foto: Alexander Schray

Am Sonntag, den 27. April, fand in Springe wieder das „Maibaumfest“ statt, ein Stadt- und Straßenfest, auf dem sich alle in Springe tätigen eingetragenen Vereine mit einem Stand vorstellen können. Diese Veranstaltung ist in Springe und Umgebung auch unter dem Namen „Tag der Vereine“ bekannt.

Wie schon 2024 beteiligte sich die Gemeinde Springe der Gemeinschaft Christi mit tatkräftiger Hilfe der Gemeinde Braunschweig in Form eines Standes. Wir hatten – wie auch im Vorjahr – wieder das Glück, einen Standplatz in günstiger Lage zugewiesen zu bekommen: Vor dem Amtsgericht, einem stattlichen 1775 errichteten Barockbau fast genau in der Mitte des Straßenfestes. Auch das Wetter meinte es den ganzen Tag gut mit uns, denn die Sonne schien die ganze Zeit, ohne dass es zu warm wurde.

Ab etwa 9 Uhr bauten wir den Stand unter einem stabilen Sonnenschirm auf. Dahinter befestigten wir an einer Stellwand Fotos im DIN A 4 Format von unserem Kirchengebäude, vom Tempel in Independence und vom vergangenen Pfingsttreffen in Sensenstein. Alexander, der uns mit seiner Mutter zusammen den ganzen Tag tatkräftig unterstützte, hatte Informationen über die Gemeinschaft Christi in Form eines QR-Codes besorgt, der gedruckt in einem großen Format am Stand befestigt wurde.

Bei dem guten Wetter besuchten ab etwa 11 Uhr viele Menschen das Straßenfest und kamen an unserem Stand vorbei. Auf dem Stand hatten wir verschiedene Broschüren über die Gemeinschaft Christi ausgebreitet und mit bemalten Steinen beschwert, damit sie durch den zu erwartenden Wind nicht weggeweht wurden. Auf die Steine waren Sonnenblumen gemalt. Auch boten wir den Menschen, die vorbeikamen, Süßigkeiten an. Im Laufe des Tages kamen wir mit vielen Menschen ins Gespräch, und nicht wenige nahmen sich Broschüren mit oder fotografierten den QR-Code.

Wir gaben ihnen auch kleinere Zettel mit, auf denen Kontaktdaten zur Gemeinschaft Christi standen, ebenso Hinweise auf die Website und die Beiträge der Gemeinschaft Christi bei YouTube sowie zu dem Artikel über unsere Kirche bei Wikipedia im Internet.

Die Zeit verging wieder wie im Fluge. Ab etwa halb sechs bauten wir unseren Stand ab und brachten alles zu unserem Kirchengebäude. Alexander befestigte noch das Foto von unserem neuen QR-Code im Schaukasten der Gemeinde, und uns wurde bewusst, wie wichtig es ist, den Schaukasten regelmäßig zu aktualisieren. Wir waren uns alle einig, dass wir das Maibaumfest in angenehmer Erinnerung behalten werden. Jetzt freuen wir uns alle auf das nächste Maibaumfest im Jahr 2026, an dem wir uns wieder beteiligen wollen.

Von Norbert Alberti
Gemeinde Springe

Die Aufgabe des Heiligen Geistes: Herzen miteinander verbinden



Und ich will mit ihnen einen Bund des Friedens schließen, der soll ein ewiger Bund mit ihnen sein. Und ich will sie erhalten und mehren, und mein Heiligtum soll unter ihnen sein für immer. Meine Wohnung soll unter ihnen sein, und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.

Hesekiel 37,26-27

Eine Beschreibung der Aufgabe des Heiligen Geistes lautet: Er verbindet Herzen miteinander. Ich habe immer wieder erlebt, wie wahr das ist – besonders dann, wenn Menschen einander wirklich zuhören und ihre Lebenserfahrungen teilen.

Wir hören auf zwei Arten zu – mit dem Kopf und mit dem Herzen. Wenn wir unser Herz in das Zuhören mit einbeziehen, beginnen wir auf eine Weise zu verstehen, die mit dem Verstand allein nicht möglich ist.

Ich habe Gespräche zwischen Menschen miterlebt, die sich gegenseitig verletzt hatten. Sie kamen mit der inneren Haltung, sich vor weiterem Schmerz schützen zu müssen. Doch in einem geschützten Raum, erfüllt von der Gegenwart des Geistes, geschah eine Veränderung. Der Heilige Geist öffnete ihre Herzen für echtes Zuhören. Ich habe gesehen, wie sie von Selbstschutz zu Offenheit fanden. Durch die Gegenwart des Geistes konnten sie ihren Schmerz teilen, einander aufrichtig anerkennen und sich auf den Weg der Versöhnung machen.

Ich war auch Teil von Dialoggruppen, in denen sehr unterschiedliche Perspektiven vertreten waren. In vielen anderen Kontexten führen solche Unterschiede schnell zu Streit oder dem Abwerten gegensätzlicher Meinungen. Doch wenn die Beteiligten den Geist bewusst in das Gespräch einladen, geschieht etwas anderes: Sie hören mit Offenheit zu. Sie nehmen neue Informationen auf. Sie sehen die Menschen mit anderen Ansichten in einem neuen Licht. Und oft finden sie Wege, trotz ihrer Unterschiede in Gemeinschaft zu bleiben.

Bei einer kürzlich stattgefundenen Weltkonferenz wurde das Thema Gewaltlosigkeit diskutiert. Sue Ann Allen und ich leiteten am ersten Samstag der Konferenz jeweils eine Gesprächsgruppe. Die Meinungen im Raum waren stark und unterschiedlich – sowohl Zustimmung als auch Ablehnung waren deutlich spürbar. Und doch waren die Teilnehmenden bereit, ihre Gedanken zu äußern, weil sie die Sicherheit der geistlichen Gegenwart spürten.

Ob ich mit einer einzelnen Person spreche oder mit vielen: Ich erinnere mich immer wieder daran, wie kraftvoll die Aufgabe des Heiligen Geistes ist. Er verbindet Herzen miteinander. Er schafft Raum für Wahrheit. Er führt uns auf den Weg des Friedens.

Von Sandee Gamet, Independence, Missouri, USA
Übersetzung von Petra Wagner
Erschienen am 5. Juni im „Daily Bread“

Stunde der Erde

Seit 2007 ist die „Stunde der Erde“ eine symbolische Markierung für Millionen von Menschen, wo das Licht eine Stunde für das Klima ausgeschaltet wird. Die Naturschutzorganisation WWF (World Wide Fund for Nature) hat diese Aktion gestartet und ihr Ziel ist es, das Bewusstsein für die Klimaproblematik zu stärken. Nicht nur Einzelpersonen, sondern auch Unternehmen, öffentliche Gebäude und Sehenswürdigkeiten markieren diesen Tag. Das Ausschalten des Lichts ist als eine symbolische Handlung gedacht, um zu zeigen, dass Menschen auf der ganzen Welt zusammenstehen, um den Klimawandel zu stoppen. „Stunde der Erde“ als öffentliche Aktion findet immer am letzten Samstag im März zwischen 20:30 und 21:30 Uhr statt, kann man aber auch jederzeit selber machen.

Jedes Jahr markieren meine Familie und ich diesen Tag, indem wir alles Licht und alle elektrischen Geräte für eine Stunde ausschalten. Ich empfehle wirklich einmal daran teilzunehmen, entweder genau an diesen Tag oder an einem anderen Tag, der passt. In dieser Stunde zünden wir immer viele Kerzen an, um es gemütlich zu machen. Wir spielen oft Brettspiele und haben eine schöne Zeit zusammen. Es gibt auch viele andere Möglichkeiten diese Stunde zu verbringen, zum Beispiel kann man raus auf dem Balkon gehen um mit oder ohne ein Teleskop den Sternenhimmel zu bewundern. Eine andere Möglichkeit ist ein Spaziergang in der Nachbarschaft oder in der Natur. Man kann auch diese Gelegenheit nutzen, um zu meditieren oder einfach Zeit mit jemandem, den man gern hat, verbringen.

Es gibt also viele Möglichkeiten, etwas zu tun, aber das Wichtigste ist, sich zu erinnern, warum wir das tun. Wir haben nur diesen Planeten und obwohl es wie eine kleine Sache scheint, ist es schön zu wissen, dass wir zusammenstehen und wir eine gemeinsame Hoffnung für die Zukunft haben.

Anna Maria Jeske Kristiansen



Wir danken Gott für...

- die Menschen, die bereit sind, Verantwortung in unserer Kirche zu übernehmen. Du hast sie berufen, nicht weil sie perfekt sind, sondern weil du durch sie wirken willst.

Wir bitten dich: Schenke ihnen Weisheit in Entscheidungen, Klarheit in herausfordernden Situationen und Liebe für die Menschen, denen sie dienen.

Gib ihnen Mut, neue Wege zu gehen, und Demut, alte Wege zu ehren. Mache sie zu einem Segen für unsere Kirche und führe sie durch deinen Heiligen Geist. In allem vertrauen wir auf dich – heute und in Ewigkeit. Amen.



Newsletter herausgegeben von der Gemeinschaft Christi (www.gemeinschaft-christi.de).

Redaktion: Petra Wagner (petra.c.wagner@gmx.de), Zusammenstellung: Werner Häußler, Korrekturleserin: Astrid Schwermer.

Nachdruck ist mit Quellennachweis erlaubt. Soweit nicht anders vermerkt sind alle Fotos lizenzfrei von <https://pixabay.de>, Freunden und Mitgliedern der Gemeinschaft Christi e.V. sowie „Community of Christ“, Independence, Missouri, USA.

Veröffentlichte Beiträge und Leserbriefe geben die Meinung der Autoren wieder. Diese müssen nicht mit den Lehren der Gemeinschaft Christi e.V., der „Community of Christ“ oder der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, eingesendete Beiträge zu kürzen oder im Ausdruck zu verändern.

Der Newsletter ist kostenlos, Spenden sind aber willkommen (Verwendungszweck: Kleiner Botschafter).

Bankkonto der Bischofsagentin (Zehnt im Sinne unserer 5 Missionsinitiativen, Spenden für den Kleinen Botschafter, das Missionszentrum, den Tempelstiftungsfonds sowie den Stiftungsfonds für Dienste der Weltkirche): Gemeinschaft Christi e.V., IBAN DE85 2519 3331 0816 0929 01 BIC GENODEF1PAT